

# Das i-Tüpfelchen für ein denkmalgeschütztes Haus

FOTOGRAFIE: TOM BENDIX



Doreen Schmidt ist stolze Eigentümerin eines denkmalgeschützten Eckhauses in Wismar. Um den Charme der Außenfassade nicht zu zerstören, hat sie beim Renovieren des Dachbodens aufs Detail geachtet: Dachfenster im historischen Look fügen sich perfekt ins Gesamtbild ein.





**D**oreen und Lilly Schmidt waren auf Anhieb begeistert von dem alten Haus aus dem Jahre 1625. Es steht im Winkel einer Straßengabelung, oben ist es im Fachwerk-Stil gehalten, unten mit Backsteinen verkleidet. „Es war in einem guten Zustand, als wir im Oktober 2017 einzogen. Ursprünglich bestand das Gebäude aus drei Häusern, doch in den späten 1980er-Jahren wurde es umfangreich renoviert und zu einem Haus mit zwei Geschossen zusammengelegt. Dabei wurde auch der Dachboden ausgebaut. Er musste aber ein bisschen moderner ausgestattet werden“, erzählt Doreen Schmidt.

#### Historische Dachfenster

In dem hübschen Satteldach befanden sich alte Blechfenster, die nur wenig Tageslicht ins Dachgeschoss ließen. Doch weil das Gebäude unter Denkmalschutz steht, durfte Doreen Schmidt sie nicht einfach durch moderne ersetzen. Bei ihrer Suche nach einer Lösung, die das städtische Bauamt genehmigt, stieß sie auf das Unternehmen von Roel van Malcote und Phillip Vorselmans. Die beiden Belgier betreiben eine Metallschmiede für Maßanfertigungen und haben sich wegen der steigenden Nachfrage auf die Herstellung historischer Dachfenster spezialisiert. Optisch begeistern die Fenster mit dem Charme längst vergangener Zeiten, technisch erfüllen sie modernste Ansprüche. Durch die Doppelverglasung mit Argongasfüllung isolieren sie sehr gut und es gibt keine Probleme mit Kondenswasser.

#### Authentischer Charakter

Die Dachfenster sind an den typischen nordeuropäischen Stil des späten 19. Jahrhunderts angelehnt: ein schwarzer pulverbeschichteter Stahlrahmen mit Edelstahl-Scharnieren, meist mit Stahlsprossen und im Rundbogen-Look. Roel van Malcote: „Durch unsere Fenster kann der authentische Charakter von Gebäuden bewahrt werden, ohne dass auf gute Wärmedämmung verzichtet werden muss. So können Dachböden alter Häuser nach





Das Dachgeschoss wurde in ein Jugendzimmer für die 17-jährige Lilly umgebaut. Die herrlichen Balken stammen aus einer alten Kirche und sollen das authentische Bild bewahren. Für ausreichend Helligkeit und Charme sorgen die historischen Dachfenster.

originalem Vorbild umgebaut und in tolle Wohnungen umgewandelt werden. Die Fenster erwecken den Eindruck, als seien sie schon immer dort gewesen, und lassen ausreichend natürliches Licht in die Dachräume.“ Erfahrungsgemäß würden die Behörden sie stets genehmigen. Aber nicht nur in alten und ländlichen Häusern würden sie eingesetzt werden. „Manchmal finden sie Verwendung in im klassischen beziehungsweise nostalgischen Stil errichteten Neubauten oder werden bewusst als kontrastierendes Stilmittel für moderne Gebäude gewählt“, erklärt Roel van Malcote.

### Verschiedene Modelle

Das Unternehmen bietet elf verschiedene Modelle an, zwei weitere sind in Planung. Außerdem gibt es einzelne Fassadenfenster sowie die runden „Ochsenaugen“. Die Fenster lassen sich in alle Bedachungen (S-Pfannen, Reet, Schiefer, Biberschwanz usw.) einbauen und per Hand mit einem sogenannten Feststeller in vier verschiedene Positionen öffnen. Es gibt sie in unterschiedlichen Größen. Roel van Malcote: „Die Fenster müssen oftmals auch als Ausstiegsluke im Notfall genutzt werden können.“

### Wunderschön und lichtdurchflutet

Doreen Schmidt und Tochter Lilly sind mit den Fenstern sehr zufrieden. „Wir finden sie wunderschön – das Dachgeschoss ist immer lichtdurchflutet, und von außen sieht das Haus einfach toll aus – die Dachfenster sind das i-Tüpfelchen.“

Die Schmiede beliefert auch den deutschen Markt. Einbauanleitungen auf Deutsch liegen vor, so dass die Fenster vom Dachdecker installiert werden können. Infos unter +49 171 3886164 oder unter [www.historische-dachfenster.com](http://www.historische-dachfenster.com).